

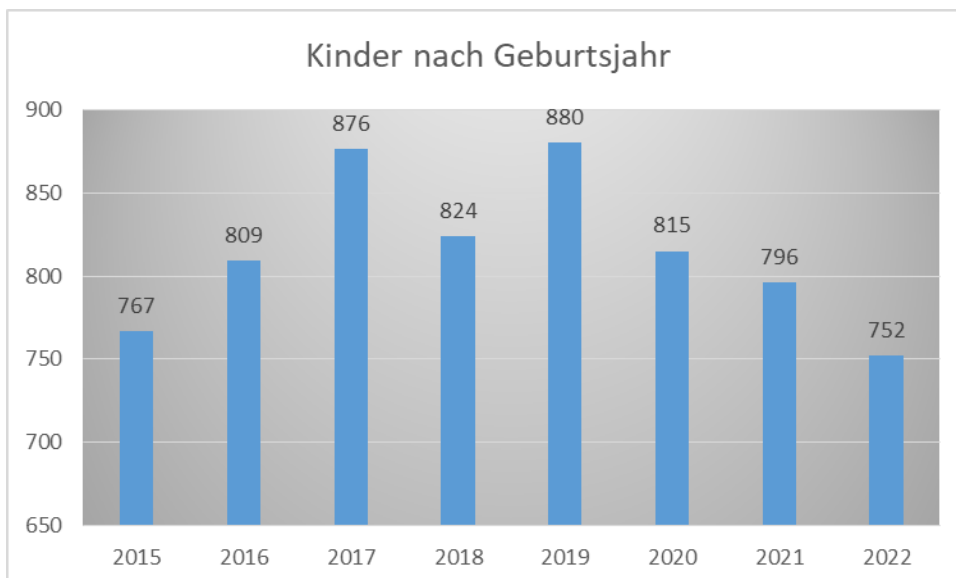


weiterhin steigende Geburtenzahlen zu verzeichnen. Deutschlandweit und auch in Nordrhein-Westfalen ist die Zahl der Geburten für den Zeitraum bis Oktober 2022 zwar rückläufig (-6,6 % im Vergleich zu den Vorjahren), dass lässt allerdings noch keine konkreten Schlüsse für die Stadt Gladbeck zu.

Stand: 31.12.2022

Geburtsjahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Mitte I	97	106	141	126	122	120	117	117
Mitte II	80	85	78	81	86	86	77	73
<b>Wohnbereich I</b>	<b>177</b>	<b>191</b>	<b>219</b>	<b>207</b>	<b>208</b>	<b>206</b>	<b>194</b>	<b>190</b>
Zweckel	108	91	124	98	117	111	82	98
Schultendorf	21	23	23	21	26	25	22	17
<b>Wohnbereich II</b>	<b>129</b>	<b>114</b>	<b>147</b>	<b>119</b>	<b>143</b>	<b>136</b>	<b>104</b>	<b>115</b>
Alt-Rentfort	42	47	40	35	34	42	43	39
Rentfort-Nord	79	84	80	87	72	71	75	57
<b>Wohnbereich III</b>	<b>121</b>	<b>131</b>	<b>120</b>	<b>122</b>	<b>106</b>	<b>113</b>	<b>118</b>	<b>96</b>
Ellinghorst	19	29	36	21	29	24	25	18
<b>Wohnbereich IV</b>	<b>19</b>	<b>29</b>	<b>36</b>	<b>21</b>	<b>29</b>	<b>24</b>	<b>25</b>	<b>18</b>
Butendorf	125	131	147	121	148	121	136	105
Brauck	164	161	167	184	192	177	166	157
Rosenhügel	32	52	40	50	54	71	53	71
<b>Wohnbereich V/VI</b>	<b>321</b>	<b>344</b>	<b>354</b>	<b>355</b>	<b>394</b>	<b>369</b>	<b>355</b>	<b>333</b>
<b>Insgesamt:</b>	<b>767</b>	<b>809</b>	<b>876</b>	<b>824</b>	<b>880</b>	<b>815</b>	<b>796</b>	<b>752</b>

Quelle: St. A. 10/1



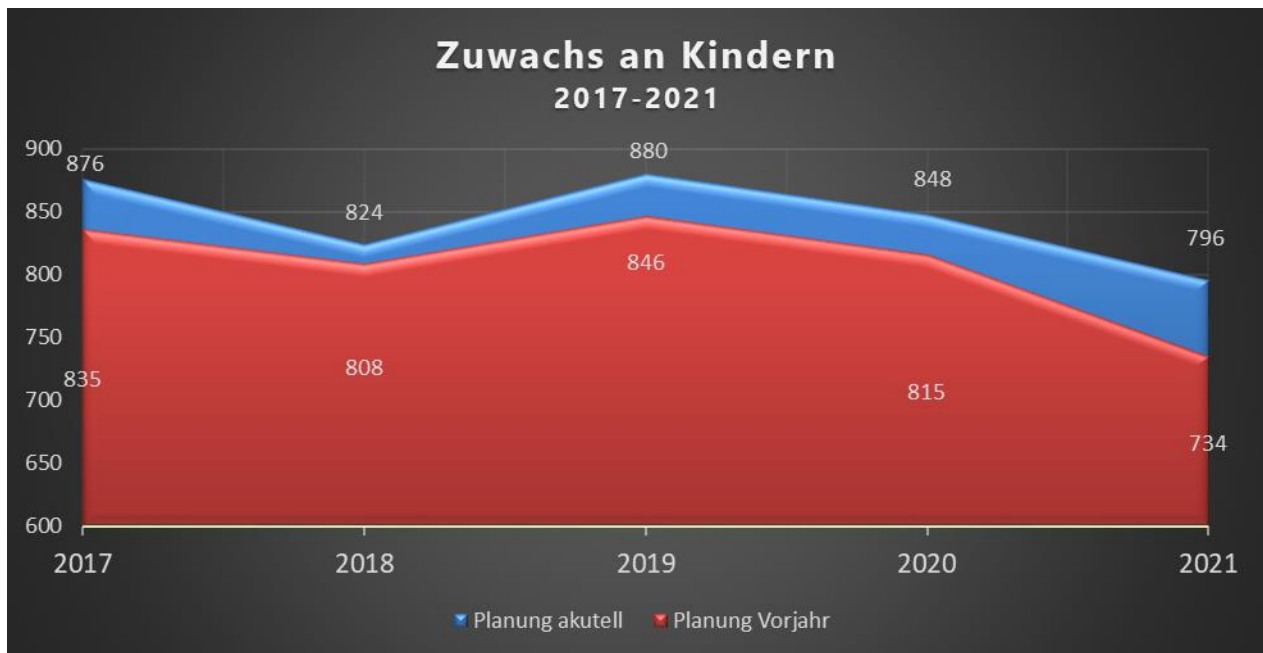
Aus der Bevölkerungsstatistik (Stand 31.12.2022) lässt sich eine durchschnittliche Jahrgangsstärke bei den 0 – unter 3 Jährigen von 799 Kindern ablesen. Die durchschnittliche Jahrgangsstärke des Vorjahres betrug 788. Die für Planungszwecke angenommene Stärke eines Jahrgangs wird bis auf weiteres mit **799** Kinder angenommen.

Beim Vergleich zur letzten Kindergartenbedarfsplanung ist -wie im Jahr zuvor- wieder ein Anstieg der Kinderzahlen festzustellen: Die Zahl der Kinder der Jahrgänge 2017 bis 2021 hat sich gegenüber der Vorjahresplanung um 186 (\*99) Kinder erhöht. Diese erhöhten Kinderzahlen resultieren aus dem Geburtenzuwachs, Wanderungsbewegungen durch Zuzüge einschließlich zugewiesener Asylbewerber und Zugängen aus der Ukraine.

Geburtsjahr	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Planung aktuell	876	824	880	848	796	752
Planung Vorjahr	835	808	846	815	734	./.
	+41	+16	+34	+33	+62	./.
	186					

2022 wurden 18 (\*9) Kinder im Alter von 0-6 Jahren aus Familien der Asylbewerber Gladbeck zugewiesen. Von diesen Kindern entfallen 5 auf die Altersgruppe 3 bis 6 Jahre und 13 auf die Altersgruppe Kinder unter drei Jahren.

Aus der Ukraine kamen nach Gladbeck 73 Kinder, geb. in den Jahren 2016 - 2022. Davon entfielen 49 Kinder auf die Altersgruppe 3 – 6 Jahre und 24 Kinder auf die Altersgruppe der unter Dreijährigen.



(\*Wert des Vorjahres)

Gemäß § 33 Abs. 6 KiBiz ist bei der Zuordnung der Kinder zu den Gruppenformen und der Berechnung der Pauschalen für das gesamte Kindergartenjahr das Alter zu Grunde zu legen, das die Kinder bis zum 01. November des Kindergartenjahres erreichen werden.

Konkret heißt dies für das Kindergartenjahr 2023/2024:

Kinder, die bis zum 30.09.2023 das sechste Lebensjahr vollenden, werden schulpflichtig und verlassen den Kindergarten zum 01.08.2023. Nach der o. g. Stichtagsregelung 01. November werden die Kinder zur Bedarfsplanung für die Erfüllung des Rechtsanspruchs im Kindergartenjahr 2023/2024 den folgenden Altersstufen zugeordnet:

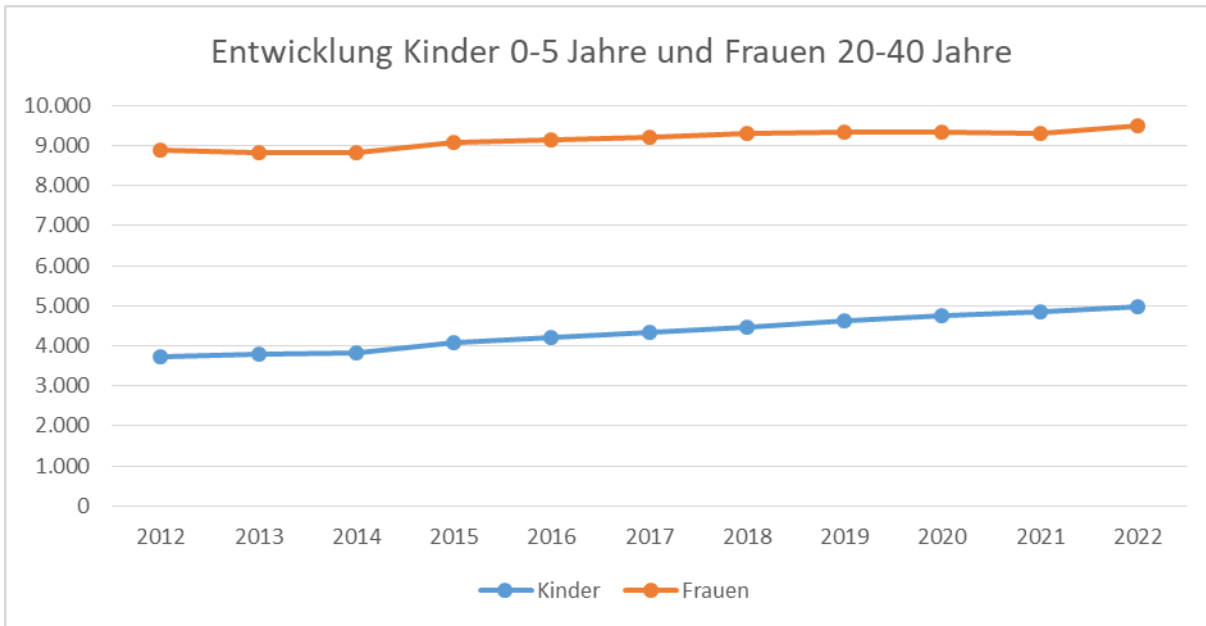
Altersstufe	Geburtszeitraum	Zu versorgende Kinder im KiGa-Jahr 2023/24
6 Jahre	01.10.2017 - 01.11.2017	70
5 Jahre	02.11.2017 - 01.11.2018	868
4 Jahre	02.11.2018 - 01.11.2019	844
3 Jahre	02.11.2019 - 01.11.2020	857
2 Jahre	02.11.2020 - 01.11.2021	800
1 Jahr	02.11.2021 - 01.11.2022	809
Unter 1 Jahr	02.11.2022 - 01.11.2023	79
Insgesamt:		4327

Quelle: Bevölkerungszahlen St. A. 10/1 Stand 31.12.2022

Diese rechnerisch zu versorgende und kitaspezifische Kinderzahl von 4327 (\*4237) ist damit gegenüber dem Vorjahreswert wieder um **90** (\*111) Kinder angestiegen.

Es gibt bei den Geburtenzahlen für Gladbeck jährliche Schwankungen, die für einzelne Jahre durch unterschiedliche Ereignisse zu erklären sind, diese Ereignisse sind für eine Planung aber nicht sicher vorher zu sagen. Aus diesem Grund betrachten wir für die Kita-Bedarfsplanung neben der Zahl der Geburten auch das Verhältnis der Anzahl der Kinder bis einschließlich 5 Jahren und der Zahl der Frauen im Alter zwischen 20-40 Jahren. Laut Statistischem Bundesamt werden in dieser Alterskohorte die meisten Kinder geboren (93,6% im Jahrgang 2021). In der Entwicklung der letzten 10 Jahre sind beide Zahlen gestiegen. Somit ist zu erwarten, dass die Zahl der Kinder, für die in Gladbeck ein Kita-Platz benötigt wird, auch in den nächsten Jahren eher zunehmen als abnehmen wird. Die höchsten Wachstumsraten verzeichnen in diesem Bereich die Stadtteile Mitte I und Brauck.

(\*Wert des Vorjahres)



Quelle: GKD Radar, Stichtag ist jeweils der 31.12. jeden Jahres

### 3. Versorgungsquote der Kinder 3-6 Jahre

Nach §§ 24 Abs. 2 des SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) hat ein Kind ab dem vollendeten 1. Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in einer Kindertagespflege. Ab drei Jahren hat ein Kind bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung. Ein Rechtsanspruch auf einen Ganztagesplatz besteht bisher nicht.

Die reale Nachfragequote für die drei- bis sechsjährigen Kinder wird für Gladbeck wie in den Vorjahren mit 98 Prozent angenommen.

## Platzversorgung dreijährige Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht

Wohnbereich	Kinderzahl	Davon 98 %	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungsquote in %
Mitte I	383	376	354	-22	94
Mitte II	257	252	180	-72	72
<b>Wohnbereich I</b>	<b>640</b>	<b>627</b>	<b>534</b>	<b>-93</b>	<b>85,1</b>
Zweckel	328	322	248	-74	77
Schultendorf	70	68	77	9	113
<b>Wohnbereich II</b>	<b>398</b>	<b>390</b>	<b>325</b>	<b>-65</b>	<b>83,3</b>
Alt-Rentfort	107	105	65	-40	62
Rentfort-Nord	238	233	236	3	101
<b>Wohnbereich III</b>	<b>345</b>	<b>338</b>	<b>301</b>	<b>-37</b>	<b>89,0</b>
Ellinghorst	80	79	84	5	107
<b>Wohnbereich IV</b>	<b>80</b>	<b>79</b>	<b>84</b>	<b>5</b>	<b>106,7</b>
Butendorf	392	384	403	19	105
Brauck	565	554	419	-135	76
Rosenhügel	166	162	137	-25	84
<b>Wohnbereich V/VI</b>	<b>1123</b>	<b>1101</b>	<b>959</b>	<b>-141</b>	<b>87,2</b>
<b>Gesamtstadt</b>	<b>2586</b>	<b>2534</b>	<b>2203</b>	<b>-331</b>	<b>86,9%</b>
Verbesserung Eröffnung Falken ab 01.01.2024	<b>2586</b>	<b>2534</b>	<b>2262</b>	<b>-272</b>	<b>89,3%</b>

### 4. Versorgungsquote Unterdreijährige

Seit dem 01.08.2013 besteht für Kinder ab Vollendung des ersten Lebensjahres der Rechtsanspruch auf eine Betreuung in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege (KTP). Seit 2007 wird im Rahmen der Jugendhilfeplanung das Angebot der Kindertagesbetreuung für diese Kinder ausgebaut.

#### 4.1 Platzversorgung für zweijährige Kinder

Wohnbereich	Kinderzahl	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungsquote in %
Mitte I	121	52	-69	43
Mitte II	69	24	-45	35
<b>Wohnbereich I</b>	<b>190</b>	<b>76</b>	<b>-114</b>	<b>40,0</b>
Zweckel	87	45	-42	52
Schultendorf	25	12	-13	48
<b>Wohnbereich II</b>	<b>112</b>	<b>57</b>	<b>-55</b>	<b>50,9</b>
Alt-Rentfort	48	18	-30	38
Rentfort-Nord	60	43	-17	72
<b>Wohnbereich III</b>	<b>108</b>	<b>61</b>	<b>-47</b>	<b>56,5</b>
Ellinghorst	22	12	-10	55
<b>Wohnbereich IV</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>-10</b>	<b>54,5</b>
Butendorf	134	66	-68	49
Brauck	176	86	-90	49
Rosenhügel	58	21	-37	36
<b>Wohnbereich V/VI</b>	<b>368</b>	<b>173</b>	<b>-195</b>	<b>47,0</b>
<b>Gesamtstadt</b>	<b>800</b>	<b>379</b>	<b>-421</b>	<b>47,4%</b>
Verbesserung Eröffnung Falken ab 01.01.2024	<b>800</b>	<b>390</b>	<b>410</b>	<b>48,7%</b>

## 4.2 Platzversorgung für einjährige Kinder

Wohnbereich	Kinderzahl	Platzzahl	Überhang/ Fehlbedarf	Versorgungsquote in %
Mitte I	121	26	-95	21
Mitte II	78	4	-74	5
<b>Wohnbereich I</b>	<b>199</b>	<b>30</b>	<b>-169</b>	<b>15,1</b>
Zweckel	97	5	-92	5
Schultendorf	19	0	-19	0
<b>Wohnbereich II</b>	<b>116</b>	<b>5</b>	<b>-111</b>	<b>4,3</b>
Alt-Rentfort	38	5	-33	13
Rentfort-Nord	77	2	-75	3
<b>Wohnbereich III</b>	<b>115</b>	<b>7</b>	<b>-108</b>	<b>6,1</b>
Ellinghorst	21	4	-17	19
<b>Wohnbereich IV</b>	<b>21</b>	<b>4</b>	<b>-17</b>	<b>19,0</b>
Butendorf	119	16	-103	13
Brauck	167	14	-153	8
Rosenhügel	72	9	-63	13
<b>Wohnbereich V/VI</b>	<b>358</b>	<b>39</b>	<b>-319</b>	<b>10,9</b>
<b>Gesamtstadt</b>	<b>809</b>	<b>85</b>	<b>-724</b>	<b>10,5%</b>
Verbesserung Eröffnung Falken ab 01.01.2024	<b>809</b>	<b>90</b>	<b>-719</b>	<b>11,1%</b>

Im neuen Kita-Jahr stehen zum 01.08.2023 472 (\*475) U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung.

Mit 56 Kindertagespflegepersonen stehen als zweite Säule in der Kinderbetreuung 243 Plätze für U3-Kinder in der Kindertagespflege zur Verfügung. In Einzelfällen (6) können auch schulpflichtige Kinder im Rahmen der Kindertagespflege versorgt werden.

Am 01.08.2023 stehen 715 (\*682) Plätze in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege für unter Dreijährige zur Verfügung. Bei 2408 (\*2388) zu versorgenden Kindern unter drei Jahren (ein Plus von 20 Kindern) bedeutet das zusammen mit der Kindertagespflege (243 Plätze) eine Versorgungsquote von **29,7 %** (\*28,6).

Für eine Quote in der U3-Versorgung von 40 % = 959 (\*946) Plätze fehlen perspektivisch weitere 244 (\*264) U3-Plätze.

(\*Wert des Vorjahres)

Für das neue Kindergartenjahr sind aktuell 761 (\*\*) Kinder (435 Ü3-Kinder und 326 U3-Kinder) unversorgt. Dies ist ein Zuwachs von 57 unversorgten Kinder.

(\*\*Stand Kita-Navigator 15.02.2023)

Die Verwaltung ist darauf bedacht, weitere und schnell zu realisierende Maßnahmen für eine Verbesserung des Platzangebotes zu schaffen.

## 5. Übersicht zu der Versorgungssituation in den Stadtteilen und Wohnbereichen

### Wohnbereich I

#### Mitte I

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2 J	1 J	uJ
Falkennest Kindergarten Uhlandstr. 16	2022/23							3	17	3	23			
	<b>2023/24</b>							<b>1</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>23</b>			
Falkennest Kindergarten Uhlandstr. 17	2022/23							8	53	9	70			
Inkl. 1 Platz integrativ (IIIb)	<b>2023/24</b>							<b>6</b>	<b>53</b>	<b>11</b>	<b>70</b>			
Städt. Kindergarten Wiesenstr.	2022/23				2	6	2	12	29	8	59	7	3	
	<b>2023/24</b>				<b>2</b>	<b>6</b>	<b>2</b>	<b>14</b>	<b>27</b>	<b>8</b>	<b>59</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	
Städt. Kindergarten Hermannstr.	2022/23		17	3		17	3	2	41	7	90	16	8	2
Inkl. 5 Plätze integrativ (1x Ib, 4x IIIb)	<b>2023/24</b>	<b>2</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>38</b>	<b>11</b>	<b>90</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>1</b>
Städt. Kindergarten Bottroper Str.	2022/23				1	9	1				11	6	5	
	<b>2023/24</b>				<b>2</b>	<b>8</b>	<b>1</b>				<b>11</b>	<b>7</b>	<b>4</b>	
Kath. Kindergarten St. Michael	2022/23	1	29	10				3	58	14	115	12		
	<b>2023/24</b>	<b>2</b>	<b>29</b>	<b>9</b>				<b>1</b>	<b>58</b>	<b>16</b>	<b>115</b>	<b>12</b>		
Ev. Kita Dietrich-Bonhoefer	2022/23				9	9	2		25	20	65	11	8	1
	<b>2023/24</b>				<b>2</b>	<b>11</b>	<b>7</b>		<b>27</b>	<b>18</b>	<b>65</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	
Insgesamt	2022/23	1	46	13	12	41	8	28	223	61	433	52	24	3
	<b>2023/24</b>	<b>4</b>	<b>46</b>	<b>10</b>	<b>7</b>	<b>40</b>	<b>14</b>	<b>23</b>	<b>222</b>	<b>67</b>	<b>433</b>	<b>52</b>	<b>26</b>	<b>1</b>

### Versorgungssituation – Mitte I

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	383	354	92,4%	-29
Zweijährige	121	52	43,0%	-69
Einjährige	121	26	21,5%	-95
Unter einem Jahr	9	1	11,1%	-8

## Mitte II

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1J
Kath. Kindergarten St. Johannes	2022/23	13	11	8				9	27	14	70	6		
	<b>2023/24</b>		<b>12</b>	<b>9</b>				<b>2</b>	<b>29</b>	<b>17</b>	<b>69</b>	<b>6</b>		
Städt. Kindergarten Krusenkamp	2022/23	3	11	7				2	16	7	46	7		
	<b>2023/24</b>	<b>2</b>	<b>13</b>	<b>6</b>				<b>3</b>	<b>15</b>	<b>7</b>	<b>46</b>	<b>4</b>		
Städt. Kindergarten Voßstr.	2022/23				4	8	8	16	29	30	95	14	6	
	<b>2023/24</b>				<b>4</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>13</b>	<b>27</b>	<b>35</b>	<b>95</b>	<b>14</b>	<b>4</b>	<b>2</b>
<b>Insgesamt</b>	2022/23	4	22	15	4	8	8	27	72	51	211	27	6	0
	<b>2023/24</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>15</b>	<b>4</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	<b>18</b>	<b>71</b>	<b>59</b>	<b>210</b>	<b>24</b>	<b>4</b>	<b>2</b>

## Versorgungssituation – Mitte II

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	257	180	70,1%	-77
Zweijährige	69	24	34,8%	-45
Einjährige	78	4	5,1%	-74
Unter einem Jahr	12	2	16,7%	-10

## Wohnbereich II

### Zweckel

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1
AWO Kindergarten, Brahmsstr.	2022/23		13	7							20	4		
	<b>2023/24</b>		<b>15</b>	<b>5</b>							<b>20</b>	<b>4</b>		
Ev. Kindergarten "Eden", Händelstr.	2022/23		12	28					25		65	12		
	<b>2023/24</b>		<b>9</b>	<b>31</b>					<b>25</b>		<b>65</b>	<b>12</b>		
Ev. Kindergarten St. Stephani, Tunnelstr.	2022/23		25	15							40	12		
	<b>2023/24</b>	<b>1</b>	<b>24</b>	<b>15</b>							<b>40</b>	<b>10</b>		
Kath. Kindergarten "Herz-Jesu"	2022/23	2	4	14				9	36	5	70	6		
	<b>2023/24</b>		<b>6</b>	<b>14</b>				<b>5</b>	<b>37</b>	<b>8</b>	<b>70</b>	<b>6</b>		
Städt. Kindergarten Frochtwinkel II	2022/23		20	27							47	9		
	<b>2023/24</b>		<b>18</b>	<b>29</b>							<b>47</b>	<b>8</b>		
Städt. Kindergarten Frochtwinkel I	2022/23					6	4	4	25	18	57	7	3	
	<b>2023/24</b>				<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>56</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	
<b>Insgesamt</b>	2022/23	2	74	94	0	6	4	13	86	23	299	50	3	0
	<b>2023/24</b>	<b>1</b>	<b>72</b>	<b>94</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>87</b>	<b>24</b>	<b>298</b>	<b>45</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

SkF Schülerhort Terebinthe, Hammerstraße	2022/23								0	35	0	Plätze
Schulpflichtige Kinder bis 13 Jahre	<b>2023/24</b>								<b>0</b>	<b>35</b>	<b>0</b>	<b>Plätze</b>

### Versorgungssituation - Zweckel

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige - Beginn der Schulpflicht	328	248	75,5%	-80
Zweijährige	87	45	51,7%	-42
Einjährige	97	5	5,2%	-92
Unter einem Jahr	12	0	0,0%	-12

### Schultendorf

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1J
Ev. Albert-Schweitzer Kindergarten	2022/23							2	21	17	40			
	<b>2023/24</b>							<b>2</b>	<b>14</b>	<b>19</b>	<b>35</b>			
Kath. Kindergarten Christus-König	2022/23	5	27	8					11	3	54	12		
inkl. 2 Plätze integrativ (2x Ib)	<b>2023/24</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>9</b>					<b>12</b>	<b>2</b>	<b>54</b>	<b>12</b>		
<b>Insgesamt</b>	2022/23	5	27	8				2	32	20	94	12	0	0
	<b>2023/24</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>9</b>				<b>2</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>89</b>	<b>12</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

### Versorgungssituation – Schultendorf

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	70	77	110,7%	7
Zweijährige	25	12	48,0%	-13
Einjährige	19	0	0,0%	-19
Unter einem Jahr	2	0	0,0%	-2

### Wohnbereich III

#### Alt-Rentfort

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1J
Ev. Kindergarten Martin Luther	2022/23	1	4	15					12		33	6		
	<b>2023/24</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>13</b>					<b>13</b>		<b>33</b>	<b>7</b>		
Kath. Kindergarten St. Josef	2022/23	2	6	12	2	8	2	1	21	3	57	12	6	
	<b>2023/24</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>20</b>	<b>3</b>	<b>55</b>	<b>11</b>	<b>5</b>	
<b>Insgesamt</b>	2022/23	3	10	27	2	8	2	1	33	3	89	18	6	0
	<b>2023/24</b>	<b>3</b>	<b>15</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>33</b>	<b>3</b>	<b>88</b>	<b>18</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

### Versorgungssituation - Alt-Rentfort

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	107	65	60,9%	-42
Zweijährige	48	18	37,5%	-30
Einjährige	38	5	13,2%	-33
Unter einem Jahr	6	0	0,0%	-6

### Rentfort-Nord

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1J
AWO-Rentfort Enfieldstr	2022/23	3	18	20		3	7	1	13	8	73	11	7	
inkl. 4 Plätze integrativ (1x Ic, 2x IIIb, 1x IIIc)	2023/24	4	22	14		2	8	4	10	7	71	19	2	
Ev. Kindergarten Noah/Kleine Welt, Schwechater Str.	2022/23		10	30					15	8	63	12		
inkl. 4 Plätze integrativ (1x Ic, 3x IIIb)	2023/24		7	33					22	3	65	12		
Kath. Kindergarten St. Martin	2022/23	1	34	7				2	23	3	70	12		
	2023/24	5	31	8				1	20	5	70	12		
Städt. Kindergarten Berliner Str.	2022/23							29	40	6	75			
Inkl. 4 Plätze integrativ (2x IIIa, 1x IIIb, 1x IIIc)	2023/24							28	41	6	75			
<b>Insgesamt</b>	2022/23	4	62	57	0	3	7	32	91	25	281	35	7	0
	2023/24	9	60	55	0	2	8	33	93	21	281	43	2	0

### Versorgungssituation – Rentfort-Nord

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	238	236	99,1%	-2
Zweijährige	60	43	71,7%	-17
Einjährige	77	2	2,6%	-75
Unter einem Jahr	3	0	0,0%	-3

### Wohnbereich IV

#### Ellinghorst

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1J
Städt. Kindergarten Maria-Theresien-Str.	2022/23		3	17		10		2	63	5	100	11	5	
	2023/24		4	16		8	2	2	65	3	100	12	4	
<b>Insgesamt</b>	2022/23	0	3	17	0	10	0	2	63	5	100	11	5	0
	2023/24	0	4	16	0	8	2	2	65	3	100	12	4	0

### Versorgungssituation - Ellinghorst

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	88	84	104,5%	4
Zweijährige	22	12	54,5%	-10
Einjährige	21	4	19,0%	-17
Unter einem Jahr	2	0	0,0%	-2

### Wohnbereich V

#### Butendorf

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1J
Ev. Lukas-Kindergarten	2022/23	6	10	4				4	44	42	110	6		
inkl. 2 Plätze integrativ (2x IIIc)	2023/24	4	15	10	2	2	1	3	33	31	102	11		
Städt. Kindergarten Ringeldorfer Str.	2022/23		32	14					22		69	13		
inkl. 2 Plätze integrativ (2x IIIb)	2023/24		27	17					23	2	69	12		
Kath. Kindergarten Heilig Kreuz	2022/23	2	17	23				6	39	7	94	12		
	2023/24	1	22	21					35	15	94	12		
SKF Kindergarten "Arche"	2022/23		3	7		10	5			20	45	9	9	
	2023/24		7	3		3	12			20	45	9	7	2
DRK Kindergarten "Oase"	2022/23					10	10		17	29	66	10	10	
inkl. 4 Plätze integrativ (1x IIb, 2x IIIb, 1x IIIc)	2023/24					10	10		21	27	68	10	9	1
Städt. Kindergarten Waldenburger Str.	2022/23							17	25	3	45			
inkl. 1 Platz integrativ (1x IIIb)	2023/24							16	26	3	45			
Waldorfkindergarten	2022/23		41						25		66	8		
	2023/24		45						20		65	12		
<b>Insgesamt</b>	2022/23	8	103	48	0	20	15	27	173	101	495	58	19	0
	2023/24	5	116	51	2	15	23	19	158	98	488	66	16	3

### Versorgungssituation – Butendorf

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	392	403	102,9%	11
Zweijährige	134	66	49,3%	-68
Einjährige	119	16	13,4%	-103
Unter einem Jahr	11	3	27,3%	-8

## Brauck

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1J
AWO-Kindergarten, Marienstr.	2022/23	2	44	18		5	5		20	21	115	22	6	
inkl. 3 Plätze integrativ (1x Ib, 1x IIIb, 1x IIIc)	2023/24	6	40	14		3	7	1	26	18	115	24	4	
Ev. Pauluskindergarten	2022/23		3	17		7	3	1	37	10	78	12	4	
inkl. 3 Plätze integrativ (3x IIIb)	2023/24	2	2	16	1	4	5	1	38	10	79	9	7	
Ev. Kindergarten Löwenzahn, Breuker Str.	2022/23		10	30					55	16	111	12		
inkl. 3 Plätze integrativ (2x IIIb, 1x IIIc)	2023/24		10	30					55	16	111	12		
Ev. Kindergarten Heringstraße	2022/23		20	20		5	5		10	12	72	17	4	1
inkl. 1 Platz integrativ (1x IIIb)	2023/24	4	21	16	1	4	5	7	18		76	13	9	
Kath. Kindergarten St. Marien	2022/23	4	39	9				7	34	9	102	12		
inkl. 1 Platz integrativ (1x IIIb)	2023/24	2	28	12				5	39	12	98	12		
Städt. Kindergarten Breuker Str.	2022/23	7	28	8							40	11		
inkl. 3 Plätze integrativ (1x Ia, 2x Ib)	2023/24	7	26	7							40	10		
<b>Insgesamt</b>	2022/23	13	141	102	0	17	13	8	156	68	518	86	14	0
	2023/24	21	127	95	2	11	17	14	176	56	519	80	20	0

## Versorgungssituation - Brauck

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	565	419	74,1%	-146
Zweijährige	176	86	48,9%	-90
Einjährige	167	14	8,4%	-153
Unter einem Jahr	13	0	0,0%	-13

## Rosenhügel

Gruppenform	Stunden	I			II			III			Insg.	U3-Plätze		
		25	35	45	25	35	45	25	35	45		2J	1J	u1J
Städt. Kindergarten August-Brust-Str.	2022/23				3	7		8	18	4	40	6	4	
	2023/24				2	7	1	5	20	5	40	7	3	
Städt. Kindergarten Vehrenbergstr.	2022/23	10	26	4	2	7	1	3	20	2	75	15	5	
inkl. 3 Plätze integrativ (2x Ib Ü3, 1x IIIb)	2023/24	7	28	5		6	4		24	1	75	12	4	2
Städt. Kindergarten Holthäuser Str.	2022/23							20	25	5	50			
	2023/24							17	30	3	50			
<b>Insgesamt</b>	2022/23	14	23	3	9	11	0	22	72	11	165	23	8	0
	2023/24	7	28	5	2	13	5	22	74	9	165	19	7	2

## Versorgungssituation Rosenhügel

Alter der Kinder	Kinderzahl	Platzzahl	Quote	Fehlende Plätze
Dreijährige – Beginn der Schulpflicht	166	137	82,7%	-29
Zweijährige	58	21	36,2%	-37
Einjährige	72	9	12,5%	-63
Unter einem Jahr	9	0	0,0%	-9

Nach § 55 Abs. 2 S. 2 KiBiz wird die Zweckbindung für Plätze, die im Rahmen der U3-Investitionsprogramme geschaffen wurden, erfüllt, wenn im Rahmen der Jugendhilfeplanung vor Beginn des Kindergartenjahres entschieden wird, dass sie vorrangig mit Kindern unter drei Jahren belegt werden. In begründeten Einzelfällen führt dies dann zu einer teilweisen Belegung von U3-Plätzen mit Ü3-Kindern. Im Kita-Jahr 2023/24 sind davon stadtweit 11 (7) Plätze betroffen.

## 6. Bewertung der Gesamtsituation

### 6.1 Drei- bis Sechsjährige

Mit einem Versorgungswert von **86,9 %** (\*88,7) für die drei- bis sechsjährigen Kinder sinkt die Quote erneut weil mehr Kinder zu versorgen sind.

Zum Beginn des Kindergartenjahres 2023/2024 fehlen stadtweit 331 Plätze (\*283).

In dem Platzangebot für das neue Kindergartenjahr ist eingerechnet, dass 36 (\*48) zusätzlich bereitgestellte Plätze in einzelnen Kindergärten befristet zur Platzerweiterung angeboten werden. Es handelt sich dabei um Kindertageseinrichtungen des Kita-Zweckverbandes und der Stadt:

Heilig Kreuz, Pfarrer-Grünefeld-Weg	4 Plätze
St. Martin, Fritz-Erler-Str.	5 Plätze
Frochtwinkel 28	7 Plätze
Maria-Theresien-Straße	20 Plätze

Diese Plätze werden unter Nutzung aller räumlichen Möglichkeiten bei entsprechendem zusätzlichem Personal zur Verfügung gestellt.

Im Zuge des Versorgungsauftrages werden 2023 für Kinder aus geflüchteten Familien niederschwellige „Brückenangebote“ - gefördert durch zusätzliche Projektmittel des Landes - fortgesetzt. Genehmigt bzw. beantragt sind für 2023 152 (\*102) Plätze:

- **Ev.-Lutherische Kirchengemeinde - 40 Plätze**
  - 1 Gruppe mit 10 Kindern im „Petrustrreff“, Vehrenbergstraße (Rosenhügel)
  - 1 Gruppe mit 10 Kindern Eltern-Kind-Cafe „Confetti“, Josefstraße (Alt-Rentfort)
  - 1 Gruppe mit 10 Kindern im Kinder- und Jugendtreff „St. Stepahni“, Tunnelstraße (Zweckel)
  - 1 Gruppe mit 10 Kindern im Lukastreff, Lukasstr. 12 (Butendorf)

(\*Wert des Vorjahres)

- **Kita Zweckverband - 17 Plätze**  
7 Kinder in St. Michael, Goethestraße (Mitte I)  
5 Kinder in St. Marien, Horster Straße (Brauck)  
5 Kinder in St. Martin, Fritz-Erler-Straße (Rentfort Nord)
- **SkF Gladbeck e. V. - 10 Plätze**  
1 Gruppe mit 10 Kindern in der Terebinthe, Hammerstraße (Zweckel)
- **Deutscher Kinderschutzbund OV Gladbeck - 30 Plätze**  
2 Gruppen à 15 Kinder Kirchplatz 8 (Stadtmitte)
- **Stadt Gladbeck - 45 Plätze**  
2 Gruppen à 10 Kinder im Mikado, Friedrich-Ebert-Str. 10 (Stadtmitte)  
1 Gruppe mit bis zu 10 Kinder Steinstr. 72 (Butendorf)  
1 Gruppe mit 15 Kinder in der Wittringer Schule (Stadtmitte)
- **AWO Unterbezirk Münsterland-RE - 10 Plätze**  
1 Gruppe mit 10 Kinder in der Mosaikschule, Zum Stadtwald (Butendorf)

Ein Förder-/Betreuungspaket umfasst eine Zeitstunde Betreuung mit 5 Kindern und wird mit 30 € aus Projektmitteln des Landes NRW finanziert. Dieses Angebot soll nach Möglichkeit noch weiter ausgebaut und im laufenden Jahr ergänzt werden.

**Aktuelle weitere Entwicklung:**

- Der von der GWG gebaute Kindergarten an der Breuker Str. wird voraussichtlich Anfang Januar 2024 mit den ersten Kindern in Betrieb gehen. Es handelt sich um vier Gruppen mit insgesamt 75 Plätzen, inklusive 16 U3-Plätzen. Dadurch verbessert sich die Versorgungsquote auf **89,3 %**.
- Der Ersatzbau an der Lukasstraße wird voraussichtlich Anfang 2024 in Betrieb gehen. Die Plätze dieser Einrichtungen sind in dem Platzangebot eingerechnet.

**Platzentwicklung 3-6 Jahre:**

<b>Kindertageseinrichtung (KTE)</b>	<b>Ü3-Plätze</b>	<b>Zeitpunkt</b>	<b>Fehlbedarf -331 Plätze</b>
Kita-Neubau Breuker Straße	59	2024	-272

Zu berücksichtigen bleibt, dass weitere 36 bisher als provisorisch eingerichtete und geführte Plätze (s. o.) verstetigt oder durch neue Plätze ersetzt werden müssen.

In der Planung befindliche weitere Standorte

Maßnahme	Gruppen	Plätze	U3/Ü2	Zeitliche Realisierung:
Kita-Neubau Zweckel, Schulstraße / Investor	4 Gruppen	75 Plätze	16 U3-/59 Ü2-Plätze	2025
Kita-Neubau Stadtmitte / Investor	3-4 Gruppen	75 Plätze	16 U3-/59 Ü2-Plätze	2025
Kita-Neubau Bramsfeld / Investor	3 Gruppen	55 Plätze	10 U3-/45 Ü2-Plätze	2025
Kita-Neubau Brauck / Investor	4 Gruppen	75 Plätze	16 U3-/59 Ü2-Plätze	2025
Kita Erweiterung Kleine Welt, Rentfort-Nord / Ev.-Luth. Kirchengemeinde	2 Gruppen	35 Plätze	10 U3-/25 Ü2-Plätze	2024/25
Kita-Ersatzbau St. Johannes Mitte II, Bülser Str. / Investor	4 Gruppen	75 Plätze	16 U3-/59 Ü2-Plätze	2024/25
Kita-Ersatzbau Christus König Schultendorf, Tauschlagstr. / Investor	4 Gruppen	75 Plätze	16 U3-/59 Ü2-Plätze	2025
Kita-Ersatzbau St. Martin Rentfort-Nord, Fritz-Erler-Str. / Investor	4 Gruppen	75 Plätze	16 U3-/59 Ü2-Plätze	2025
Kita-Ersatzbau Herz Jesu, Zweckel / Investor	4 Gruppen	75 Plätze	16 U3-/59 Ü2-Plätze	2026

Trägerschaft: offen

Maßnahme Ev.-Lutherische Kirchengemeinde

Maßnahme Kath. Kirche

## 6.2 Zweijährige

Der Jahrgang der zu versorgenden Zweijährigen umfasst im kommenden Kindergartenjahr rechnerisch 800 Kinder. Die Versorgungsquote Zweijähriger verbessert sich zum 01.08. auf **47,4 %** (\*45,6). Zur Versorgung dieser Altersgruppe stehen zusätzlich Plätze in der Kindertagespflege und der Großtagespflege zur Verfügung.

(\*Wert des Vorjahres)

**Weitere Entwicklung:**

Kita-Neubau Breuker Straße (s. o.)

Hier werden durch die GWG 16 U3-Plätze entstehen. Davon entfallen 11 Plätze auf die Altersgruppe der Zweijährigen. Der Betriebsstart ist mit Januar 2024 kalkuliert.

Der Bedarf für eine Betreuung zweijähriger Kinder wird für die nächsten Jahre mit 60 bis 70 % eines Jahrganges angenommen.

**6.3 Einjährige**

Im neuen Kindergartenjahr werden am 01.08. rechnerisch 809 (\*781) Kinder zu versorgen sein. Die Versorgungsquote beträgt **10,5 %** (\*11,9). Das Platzangebot für die Jüngsten kann nicht durch Platzumwandlungen, sondern nur mit neuen Gruppen des Typs II und entsprechendem Raumprogramm verbessert werden.

Die Kindertagespflege unterstützt das Betreuungsangebot auch für diese Altersgruppe. Kindertagespflege ist ein gleichwertiges Angebot, das für diese Altersgruppe wegen ihrer Individualität und Flexibilität besonders geeignet ist. Rund 27 % der Plätze in der Kindertagespflege werden für einjährige Kinder genutzt. Das Angebot der Kindertagespflege soll als gleichwertige zweite Säule in der Kindertagesbetreuung weiter ausgebaut werden.

**Weitere Entwicklung:**

Kita-Neubau Breuker Straße (s.o.)

Hier entstehen 16 U3-Plätze. Davon entfallen 4-5 Plätze für die Altersgruppe der Einjährigen.

**6.4 Kinder unter einem Jahr**

Für die institutionelle Betreuung von Kindern im Alter von unter einem Jahr stehen für das neue Kindergartenjahr 8 (\*3) Plätze stadtweit zur Verfügung. Die Großtagespflegen unterstützen mit ihren Angeboten ebenfalls die Versorgung der Kinder unter einem Jahr.

**Platzentwicklung bei der U3-Versorgung:**

<b>Kindertageseinrichtung (KTE)</b>	<b>U3-Plätze</b>	<b>Zeitpunkt</b>	<b>Fehlbedarf -244 U3-Plätze</b>
Kita-Neubau Breuker Str.	16	2024	-228

Zur Verbesserung des Betreuungsangebotes in Gladbeck sind weitere Möglichkeiten zur Schaffung von Plätzen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege zu prüfen.

(\*Wert des Vorjahres)

## 7. Sozialräumliche Positionierung des regulären Kita-Ausbaus

Angesichts der zu versorgenden Kinderzahlen werden in allen Kita-Wohnbereichen wohnortnahe Standorte für neue Kindergärten geplant.

Aus Sicht der Jugendhilfeplanung ist aufmerksam im Blick zu behalten, dass nahezu unverändert die meisten Kinder im Gladbecker Süden (knapp 44 Prozent) in Butendorf, Brauck und Rosenhügel wohnen.

Ein gewichtiger Aspekt in der Kindergartenbedarfsplanung wird in den nächsten Jahren die Versorgung von Kindern mit Beeinträchtigungen im Rahmen der Eingliederungshilfe sein. Hier gilt es inklusive Kindertageseinrichtungen im Hinblick auf eine wohnortnahe Versorgung aller Kinder weiter zu entwickeln.

## 8. Resümee

Das Betreuungsangebot für 98 % der drei-bis sechsjährigen Kinder soll auf 2534 (\*2502) Plätze und für bis zu 40 % der U3-Kinder 959 (\*946) Plätze ausgeweitet werden. Dazu wird die Verwaltung weiterhin in Kooperation mit freien Trägern nach Lösungen und Kita-Standorten suchen. Über die sich daraus entwickelnden Maßnahmen wird dem Ausschuss in der zweiten Jahreshälfte berichtet.

Der für die nächsten Jahre zu erwartende Finanzbedarf (Herstellungskosten) wird mit ~33.000 € pro Kita-Platz berechnet. Dies bedeutet für

272 weitere Ü3-Plätze	8.976.000 €
<u>228 weitere U3-Plätze</u>	<u>7.524.000 €</u>
Summe	16.500.000 €

Der Finanzbedarf/Herstellungsaufwand wird damit für das Platzdelta von 500 (\*467) Plätzen für die nächsten Jahre mit rd. 16,5 Millionen € angegeben. Zur Entlastung der Stadt ist die Schaffung dieser neuen Plätze überwiegend über ein Investorenmodell vorgesehen.

Für den jährlichen Betriebsaufwand der 500 Plätze wird überschlägig von ~4,8 Millionen € (9.564,53 €/Platz) pro Jahr ausgegangen. Diese Kosten werden mit ~50 % durch Landeszuweisungen (ca. 40 %) und Elternbeiträge (ca. 10,4 %) refinanziert.

(\*Wert des Vorjahres)

## 9. Finanzierung

Das KiBiz arbeitet mit kind- und gruppenformbezogenen Pauschalen, die nach dem zeitlichen Betreuungsumfang differenziert sind. Die Steuerung der Finanzierung liegt dabei im Wesentlichen bei der örtlichen Jugendhilfeplanung. Sie bestimmt in Kooperation mit den freien Trägern den Umfang des Gesamtangebotes, die Gruppenformen sowie die zeitlichen Betreuungsumfänge.

Nach Vorgabe durch das Land (§ 33 Abs. 3 KiBiz) darf der Anteil der 45-Stunden-Betreuung jährlich bis zu 4 Prozent steigen; im neuen Kindergartenjahr reduziert sich erstmalig der Umfang dieser Betreuungszeit um -1,58 %.

Die für das Kita-Jahr 2023/2024 vorgestellten Planungen führen zu folgenden Kostensteigerungen:

KiGa- Jahr	BK	Land	Freie Träger	Stadt	Elternbeiträge		Städt. Aufwand	Steigerung gegenüber Vorjahr
2019/20	20.718.828	8.099.959	1.401.500	11.217.369	2.437.849	*	8.779.520	294.824
2021/22	24.126.131	9.625.378	1.448.015	13.052.738	3.063.052	*	9.989.686	1.210.166
2022/23	25.227.825	10.083.162	1.546.226	13.598.437	2.807.131	*	10.791.306	801.620
2022/23	26.037.908	10.410.837	1.628.953	13.998.118	2.806.489	*	11.191.629	400.322
2023/24	27.356.959	10.912.581	1.722.236	14.722.142	2.841.600	*	11.880.542	688.914

\*: Landeszuweisung beitragsfreie(s) Kita-Jahr(e) enthalten

## 10. Anerkennung als plusKITA und andere Einrichtungen mit Sprachförderbedarf (Sprachförderkita) gem. §§ 44 und 45 KiBiz

Der Jugendhilfeausschuss hatte zuletzt in seiner Sitzung am 01.03.2022 beschlossen, in Gladbeck 19 Kindertageseinrichtungen mit der Landesförderung als plusKITA und als Sprachförder-Kita auszustatten. Es besteht der Auftrag, diese Form der Landesförderung regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls anzupassen. In diesem Jahr macht die Verwaltung dazu in Absprache mit der AG Tagesbetreuung für Kinder nach § 78 SGB VIII einen im Vergleich zum Vorjahr leicht geänderten Vorschlag zur Verteilung der Mittel aus §§ 44, 45 KiBiz.

Die Voraussetzungen für eine plusKITA ist in § 44 Abs. 1 KiBiz definiert: *„Die plusKITA ist eine Kindertageseinrichtung mit einem hohen Anteil von Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf des Bildungsprozesses, insbesondere mit sprachlichem Förderbedarf. Als Voraussetzung für eine Förderung muss sie als plusKITA in die örtliche Jugendhilfeplanung aufgenommen sein.“*

Für das neue Kindergartenjahr ist eine Landesförderung gem. § 45 KiBiz von 727.141 € in Aussicht gestellt. Laut Erlass des MKJGFI sind für das Kita Jahr 2023/24 eine Mindestförderung von 31.614,83 € für plusKITA und 5.269,14 für zusätzliche Sprachförderung vorgesehen. Der Zu-

zuschuss für plusKITA soll für den Einsatz von zusätzlichem Personal genutzt werden, was pro geförderter Kita einer pädagogischen Fachkraft mit dem Stundenumfang mindestens einer halben Stelle bedeutet. Der Zuschuss zur Sprachförderung kann bis einschließlich des Kindergartenjahres 2024/25 auf einzelne Einrichtungen verteilt werden. Grundsätzlich soll die Förderung an die Eigenschaft plusKITA gekoppelt sein, in Ausnahmefällen kann laut § 45 (2) KiBiz zur kontinuierlichen Sicherung der pädagogischen Arbeit davon abgesehen werden. Dies ist für das Kita Jahr 2023/24 für die Kita Superhelden an der Umlandstr. 16 so vorgesehen. (siehe Anlage)

Die Förderkriterien für das Kita Jahr 2023/24 sehen für Gladbeck wie folgt aus:

1. Förderung plusKITA gibt es für Kitas ab einer Größe von 2 Gruppen und mindestens 20 Kindern in der Kita, bei denen Deutsch zuhause nicht Muttersprache ist.
2. Alle Kitas über 30 % Anteil an Kindern, bei denen Deutsch zuhause nicht als Muttersprache gesprochen wird, erhalten die mind. Förderung plusKITA also 31.614,83 €.
3. Die restlichen Mittel in Höhe von 158.074,06 € werden auf Kitas mit über 50 % Migrationsanteil verteilt
4. Davon erhalten 2 Gruppige Kitas 5.296,14 € (einfacher Satz Sprachkitas)
5. Kitas mit mehr als 2 Gruppen erhalten 15.218,94 €

Im Ergebnis (siehe Tabelle in der Anlage) sollen zukünftig

18 Einrichtungen als plusKiTAs gefördert werden, 12 von diesen Einrichtungen werden darüber hinaus gefördert, wie oben beschrieben. Die Kita Superhelden erhält im Sinne der Kontinuität und einer Quote von 81,8 % Kinder, deren Muttersprache zuhause nicht Deutsch ist, den einfachen Mindestsatz zur Sprachförderung (5.269,14 €).

Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Mittel von 727.141,- € soll der Zuschuss plusKiTA und SprachförderKiTA erfolgen, wie es in der Anlage aufgeführt ist. Nach Stadtteilen betrachtet befinden sich damit alle geförderten Kitas in Mitte I, Brauck, Butendorf, Rosenhügel und Rentfort-Nord.

Die Festlegung der durch Landesmittel begünstigten Kindergärten soll regelmäßig im Rahmen der Kindergartenbedarfsplanung überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

## **11. Flexibilisierung der Betreuungszeiten (§ 48 KiBiz)**

Nach § 48 des Kinderbildungsgesetzes (KiBiz) können im Rahmen der Jugendhilfeplanung finanzielle Anreize zur Flexibilisierung der Kinderbetreuung gesetzt werden. Z. B. können in den Kitas bedarfsgerechte Öffnungszeiten, soweit sie über 47 Std. in der Woche hinausgehen, finanziell gefördert werden. Dazu gewährt das Land dem Jugendamt einen pauschalierten Zuschuss zur finanziellen Förderung der erweiterten Angebote. Die Höhe der Landesförderung errechnet sich laut Erlass des Ministeriums für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration aus der Anzahl der für Gladbeck beantragten Kindpauschalen im Verhältnis zu den landesweit beantragten Kindpauschalen und macht für das Kindergartenjahr 2023/24 für Gladbeck eine Summe von 312.863 € aus.

Voraussetzung für den Landeszuschuss ist allerdings, dass dieser vom jeweiligen Jugendamt um 25 % aufgestockt wird und die Mittel an Träger von Kindertageseinrichtungen und gegebenenfalls

Kindertagespflegepersonen weitergeleitet werden (§ 48 Abs. 3 KiBiz). Damit ist eine Beteiligung der Stadt Gladbeck mit 78.216 € vonnöten und erhöht die Fördersumme auf insgesamt 391.079 €.

Die Verwaltung schlägt vor, für das Kindergartenjahr 2023/24 den Betrag anhand erweiterter Öffnungszeiten an die Träger laut beiliegender Anlage weiterzuleiten. Insgesamt bieten 19 Einrichtungen eine über 47 Std. pro Woche hinausgehende Öffnungszeit an. Unter Berücksichtigung der Gesamtzahl der über die Öffnungszeit hinausgehenden Stundenzahl von 44,5 Stunden ergibt sich eine Fördersumme von 8.788,29 € pro Std. und Kita-Jahr. Die sich daraus ergebende Verteilung auf die Träger kann der Anlage entnommen werden.

Eine Förderung der Kindertagespflege im Rahmen des § 48 Abs. 1 Nr. 6 KiBiz gibt es in Gladbeck zurzeit nicht, da bisher keine ergänzende Kindertagespflege in diesem Bereich der Kinderbetreuung im Sinne des § 23 Abs. 1 KiBiz benötigt wird.

Dieser Verteilungsvorschlag wurde mit den Trägern in der AG Tagesbetreuung für Kinder nach § 78 SGB VIII in der Sitzung am 02.03.2023 einvernehmlich abgestimmt.

**Finanzielle Auswirkungen: Siehe Vorlage und Anlagen**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

**keine wesentliche Klimarelevanz**

Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**keine negative oder eine positive Klimawirkung**

Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**eine negative Klimawirkung**

Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Finanzielle Auswirkungen:  
plusKITA/SprachförderKita**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	727.140,96

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	727.140,96
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	397.539,14
Sach- und Dienstleistungen	Incl.
Transferaufwand	329.601,82

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	329.601,82

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

**keine wesentliche Klimarelevanz**

Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**keine negative oder eine positive Klimawirkung**

Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**eine negative Klimawirkung**

Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

- a) Der Jugendhilfeausschuss beschließt die vorgestellte Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2023/2024 und beauftragt die Verwaltung, weitere Maßnahmen und Projekte zur Verbesserung des Platzangebotes umzusetzen und weitere Unterstützungsangebote freier Träger und deren Rahmenbedingungen zu prüfen und entsprechende Verhandlungsgespräche zu führen.
- b) Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das Kita-Jahr 2023/2024 die Anerkennung und Förderung der benannten Kindertageseinrichtungen (siehe Anlage) als plus-KITAs/Sprachförderkitas gem. §§ 44 und 45 KiBiz.
- c) Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung der erweiterten Öffnungszeiten gem. § 48 KiBiz (siehe Anlage).

Die Bürgermeisterin  
i. V.



---

-Rainer Weichelt-  
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen:

## **Kindertagesbetreuung**

### **b) Maßnahmen zur Kinderbetreuung in besonderen Fällen**

#### **-Niedrigschwellige Betreuungsangebote für Kinder vor Schuleintritt aus Flüchtlingsfamilien und vergleichbaren Lebenslagen**

##### **Begründung:**

Im Zuge der zunehmenden Zahl von Flüchtlings- und Zuwanderungskindern hatte das Land 2015 zum Aufbau sogenannter „Brückenangebote“ erstmalig Fördermittel für den Aufbau von niederschweligen Betreuungsangeboten für Kinder aus Familien mit Flüchtlingshintergrund oder vergleichbaren Lebenslagen zur Verfügung gestellt.

Seit 2015 werden damit in Gladbeck eine nicht unerhebliche Zahl von Kindern und deren Familien mit einem frühpädagogischen Angebot unterstützt.

<b>Jahr</b>	<b>Zahl der Kinder</b>
2023	152
2022	102
2021	77
2020	112
2019	101
2018	124

Seit 2015 fördert das Land ein solches Betreuungspaket mit 5 Kindern und einer Zeitstunde pauschal mit 30 € incl. Personal- und Sachaufwand.

Mit als eins der ersten Angebote war die SkF-Einrichtung „Terebinthe“ an der Hammerstraße in Zweckel mit dabei, die als Kinderhort im Vormittagsbereich die Möglichkeit einer Betreuung von 5 bis 10 Kindern anbietet.

Neben weiteren freien Trägern bietet die Stadt ebenfalls Brückenangebote für diesen Personenkreis an. Soweit hierfür weiteres geeignetes Personal generiert werden kann ist eine Ausweitung dieses „alternativen“ Betreuungsangebotes geplant, wohl wissend, dass ein solches Betreuungsangebot den Besuch einer Kindertageseinrichtung nicht ersetzen kann.

Im Zuge des Versorgungsauftrages werden 2023 für Kinder aus geflüchteten Familien niederschwellige „Brückenangebote“ - gefördert durch zusätzliche Projektmittel des Landes - fortgesetzt. Genehmigt bzw. beantragt sind für 2023 152 Plätze:

#### **AWO Unterbezirk Münsterland-RE - 10 Plätze**

1 Gruppe mit 10 Kinder in der Mosaikschule, Zum Stadtwald (Butendorf)

#### **Deutscher Kinderschutzbund OV Gladbeck - 30 Plätze**

2 Gruppen à 15 Kinder Kirchplatz 8 (Stadtmitte)

**Ev.-Lutherische Kirchengemeinde - 40 Plätze**

- 1 Gruppe mit 10 Kindern im „Petrustrreff“, Vehrenbergstraße (Rosenhügel)
- 1 Gruppe mit 10 Kindern Eltern-Kind-Cafe „Confetti“, Josefstraße (Alt-Rentfort)
- 1 Gruppe mit 10 Kindern im Kinder- und Jugendtreff „St. Stepahni“, Tunnelstraße (Zweckel)
- 1 Gruppe mit 10 Kindern im Lukastreff, Lukasstr. 12 (Butendorf)

**Kita Zweckverband - 17 Plätze**

- 7 Kinder in St. Michael, Goethestraße (Mitte I)
- 5 Kinder in St. Marien, Horster Straße (Brauck)
- 5 Kinder in St. Martin, Fritz-Erler-Straße (Rentfort Nord)

**SkF Gladbeck e. V. - 10 Plätze**

- 1 Gruppe mit 10 Kindern in der Terebinthe, Hammerstraße (Zweckel)

**Stadt Gladbeck - 45 Plätze**

- 2 Gruppen à 10 Kinder im Mikado, Friedrich-Ebert-Str. 10 (Stadtmitte)
- 1 Gruppe mit bis zu 10 Kinder Steinstr. 72 (Butendorf)
- 1 Gruppe mit 15 Kinder in der Wittringer Schule (Stadtmitte)

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

Ertrag	€
einmalig	
jährlich	

Aufwand	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

Einzahlung	€
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

Auszahlung	€
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Klimarelevante Auswirkungen:**

**keine wesentliche Klimarelevanz**  
Die Durchführung der Haupt- und Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**keine negative oder eine positive Klimawirkung**  
Die Durchführung der Alternativenprüfung war daher nicht notwendig (keine Anlage).

**eine negative Klimawirkung**  
Die Alternativenprüfung wurde durchgeführt und das Prüfungsergebnis ist als Anlage beigefügt.

**Beschlussentwurf:**

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den Bericht zur Kenntnis.

Die Bürgermeisterin  
i. V.



---

-Rainer Weichelt-  
Erster Beigeordneter

In der Sitzung des

- \_\_\_\_\_-Ausschusses
- Rates
- Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: